

## **Karlsruher LogIKTram: Autonome Gepäckboxen revolutionieren Stadtverkehr**

Karlsruhe testet 2027 autonom fahrende Gepäckboxen in Stadtbahnen, um Güter klimafreundlich zu transportieren.

### **Innovatives Forschungsprojekt in Karlsruhe: Gütertransport durch die Stadtbahn**

In der Stadt Karlsruhe wird ein bemerkenswertes Pilotprojekt ins Leben gerufen, das nicht nur den öffentlichen Personennahverkehr, sondern auch den urbanen Gütertransport revolutionieren könnte. Das Projekt mit dem Namen LogIKTram integriert eine autonom fahrende Gepäckbox, die während der Fahrt in der Stadtbahn Platz findet und damit eine effiziente und umweltfreundliche Transportmöglichkeit bietet.

### **Technologische Zukunft im Nahverkehr**

Die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG), die Betreiberin der Stadtbahnen in Karlsruhe, engagiert sich zunehmend für innovative Ansätze im Verkehrssektor. Der technische Geschäftsführer Christian Höglmeier betont: „Ich freue mich sehr über den erfolgreichen Abschluss unseres gemeinsamen Forschungsprojekts. Diese Grundlagen-Arbeit ist von entscheidender Bedeutung, damit wir in möglichst naher Zukunft Güter klimafreundlich mit unseren Stadtbahnen in Karlsruhe transportieren können.“ Die Idee der LogIKTram könnte bereits 2027 in den regulären Betriebsablauf integriert

werden und bietet somit eine neue Einnahmequelle für das Unternehmen.

## **Die Logistik über die Schiene optimieren**

Das Projekt LogIKTram könnte als vorbildliches Modell für andere Städte dienen, die über Stadtbahn- oder Straßenbahnnetze verfügen. Der Einsatz moderner Technologie, insbesondere im Bereich autonomes Fahren, steht dabei im Mittelpunkt. An den Forschungsarbeiten sind bedeutende Institutionen wie das FZI Forschungszentrum Informatik und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) beteiligt. Diese betriebliche Vernetzung zwischen Personenverkehr und Logistik wird durch Simulationen unterstützt, die die Interaktion zwischen den Fahrzeugen und der automatisierten Ladung ausführlich erproben.

## **Ressourcenschonender Gütertransport**

Ein entscheidender Vorteil der LogIKTram ist die Tatsache, dass sie Staus und Parkplatzprobleme in der Innenstadt umgeht. Während herkömmliche Transportfahrzeuge oft im Verkehrschaos stecken bleiben, fahren die Stadtbahnen auf eigenen Trassen und sind in der Regel schneller. Die autonom fahrende Gepäckbox, die an der Haltestelle von der Stadtbahn abgeladen und von einem Kurier auf einem Elektro-Lastenrad zur finalen Lieferadresse gebracht wird, könnte somit eine umfassende Lösung zur Entlastung des Straßenverkehrs darstellen.

## **Regionale Unterstützung und Förderungen**

Das Projekt hat vonseiten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) eine Förderung in Höhe von 2,75 Millionen Euro erhalten, was die Wertschätzung für das Potenzial dieser innovativen Lösung unterstreicht. Mit einem Gesamtbudget von 4,18 Millionen Euro zur Unterstützung der dreijährigen Projektlaufzeit zeigen die Partner, dass sie die

Herausforderungen und Chancen einer vernetzten urbanen Logistik ernst nehmen.

## **Ausblick auf eine bessere Verkehrsinfrastruktur**

Zusätzlich zur LogIKTram plant die AVG auch die Einführung weiterer innovativer Konzepte, wie beispielsweise einer mobilen Hofladen-Tram. Während dieses Projekt noch in der Entwicklung ist, zeigt sich, dass die Stadt Karlsruhe bereit ist, die Vorteile des Schienenverkehrs über den Personentransport hinaus auszuschöpfen. Dies könnte nicht nur die Lebensqualität der Anwohner verbessern, sondern auch den ökologischen Fußabdruck der Stadt reduzieren.

Insgesamt stellt das LogIKTram-Projekt nicht nur eine technische Innovation dar, sondern könnte auch als Katalysator für nachhaltige Stadtentwicklung und moderne Mobilitätslösungen in Städten weltweit fungieren.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**